

## **„Gewässerschutz beginnt in den eigenen vier Wänden“**

### **Sehr geehrte Anschlussnehmer,**

mit dem Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sind Sie mit einem System verbunden, das Abwasser sammelt, fördert und reinigt. Dieses System dient letztendlich dazu, unsere Gewässer reinzuhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Ihnen nachfolgend einige Hinweise zur sachgemäßen Nutzung der Kanalisation gegeben.

Müll, Arzneimittel, Sanitärartikel, Speisereste und Farben gehören nicht in die Toilette. Jeder Fremdstoff, der aus der Kanalisation oder Kläranlage entfernt werden muss, verteuert die Abwasserentsorgung und führt damit bei jedem Bürger zu steigenden Gebühren.

### **Unser Kanal ist kein Abfalleimer**

Feste Abfallstoffe behindern den ordnungsgemäßen Transport des Abwassers im Kanal, sind dort Ursache von Ablagerungen und Verstopfungen, die zu Geruchsbelästigungen führen können und behindern zudem die Arbeiten im Kanal und in der Kläranlage. Daher dürfen Kehricht, Zigarettenkippen, Strumpfhosen, Katzenstreu sowie Hygieneartikel wie Kondome, Binden, Feuchttücher, Tampons, Wattestäbchen und Rasierklingen nicht in der Toilette entsorgt werden. Speisereste in der Toilette erhöhen aufgrund des höheren Nährstoffgehaltes den Aufwand der Abwasserreinigung und fördern die Vermehrung von Ungeziefer wie beispielsweise Ratten.

### **Daran schluckt der Abfluss schwer**

Die aus der Küche stammenden Öle sowie Fette aller Art gehören ebenfalls nicht in die Toilette, sondern sind anderweitig zu entsorgen. Speiseöle und Frittier-Fette, Altöle und andere Treibstoffe sowie Farben, Lacke und Lösungsmittel gefährden möglicherweise das Betriebspersonal, belasten die Kanalisation, stören die Reinigungsprozesse in der Kläranlage und gefährden unsere Gewässer. Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel sind unbestritten notwendig – aber es gibt wesentliche Unterschiede in Qualität und Quantität. Bekanntlich ist weniger mehr, außerdem: müssen es immer die aggressiven Mittel sein?

### **Arzneimittel machen das Abwasser krank**

Kanal und Kläranlage sind von einer (zudem illegalen) Arzneimittelentsorgung in der Toilette zu verschonen, da diese aufgrund ihrer möglichen toxischen und hormonellen Wirkung massiv die Gewässer belasten.

## **Was können Sie tun?**

In diesem Fall kann jeder Einzelne durch ein paar einfache Maßnahmen aktiv zum Gewässerschutz beitragen:

- Nicht kompostierfähige Speisereste in den Restmüll geben, die kompostierbare Fraktion in die Biotonne oder auf den Kompost werfen.
- Farben, Lacke und Hobbychemikalien in den Sondermüll geben.
- Alte Medikamente zurück in die Apotheke bringen.
- Speiseöle und Frittier-Fette bei der entsprechenden Sammelstelle abgeben.
- Altöl an den Verkaufsstellen kostenfrei zurückzugeben.
- Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel sparsam dosieren.
- Auf umweltfreundliche Produkte (beispielsweise mit dem Blauen Engel) umsteigen.
- WC-Steine und Wasserkastenzusätze aus dem Bad / WC verbannen, diese können Rohrleitungen und Dichtungen angreifen. Außerdem belasten sie die Gewässer.

**Bei auftretenden Störungen im Bereich des öffentlichen Kanalsystems rufen Sie bitte sofort die nachfolgende Rufnummer an:**

**Abwasserreinigungsanlage Jever (EWE Wasser) 04461 9689401**

**Für Ihr umweltbewusstes Verhalten bedankt sich das Klärwerkspersonal.**